

# LiMi

## LIBERALE MITTEILUNGEN

DES LANDTAGSABGEORDNETEN HAGEN KLUCK

### Integration alternativlos Kluck plädiert im Landtag für mehr Bedienstete mit Migrationshintergrund

Ziel liberaler Integrationspolitik ist es, Zuwanderern gleiche Bildungs- und Berufschancen zu gewähren und sie möglichst umfassend am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben zu beteiligen. Das betonte der innenpolitische Sprecher der FDP/DVP-Fraktion, Hagen Kluck, in der Landtagsdebatte zur Integration. „Die FDP ist dafür, dass sich mehr qualifizierte Migrantinnen und Migranten für eine Karriere im öffentlichen Dienst entscheiden“, sagte der Reutlinger Abgeordnete. Kluck erinnerte daran, dass beispielsweise im Polizeivollzugsdienst seit über 15 Jahren von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werde, auch nicht-deutsche Bewerber/innen einzustellen. Man strebe auch im Schulbereich eine Erhöhung des Anteils an Lehrkräften mit Migrationshintergrund an.

### Differenzierte Gebühren Kluck will sie bei Waffenkontrollen nur in Fällen von Beanstandungen

Der Innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Hagen Kluck, appelliert an die Kommunen, bei der Gebührenerhebung von Waffenkontrollen unterschiedlich vorzugehen. Nur im Falle von Beanstandungen sei es richtig, Gebühren zu erheben. Legale Waffenbesitzer, bei denen alles in Ordnung ist, dürften jedoch nicht zur Kasse gebeten werden. Nach der letzten Waffenrechtsänderung im Nachgang des Amoklaufs von Winnenden und Wendlingen sind die Waffenbehörden befugt, die sichere Aufbewahrung von Schusswaffen vor Ort ohne konkreten Anlass und Anmeldung zu kontrollieren. Der Reutlinger Abgeordnete spricht sich für ein zweistufiges Verfahren aus, bei dem Waffenbesitzer erst mit gebührenpflichtigen Kontrollen rechnen müssen, wenn sie die sichere Aufbewahrung trotz schriftlicher Aufforderung durch die Waffenbehörden nicht nachweisen. Wer sich an alle Vorschriften halte, dürfe dafür nicht durch Gebühren genau so bestraft werden, wie die „schwarzen Schafe“



Horst Heimann (links) und Curt Jürgen Raiser erläutern Hagen Kluck, Pascal Kober und Wibke Steinhilber in Dettingen neueste Entwicklungen der Firma Hugo Beck, die Maschinen, Anlagen und Komponenten für die Verpackung in Folie und für die Weiterverarbeitung von Druckprodukten herstellt. Bild: Otto Jetter

### Signale weisen nach oben Kluck erwartet für das laufende Jahr ein Wirtschaftswachstum um die zwei Prozent

Nach Einschätzung des Landtagsabgeordneten Hagen Kluck hat die baden-württembergische Wirtschaft wieder Tritt gefasst. „Nach und Nach arbeiten sich die Unternehmen aus der Krise heraus“, stellte er nach Firmenbesuchen in Dettingen und Reutlingen fest. Zusammen mit seinen Stellvertretern Wibke Steinhilber und Otto Jetter hatte der FDP-Kreisvorsitzende den Bundestagsabgeordneten Pascal Kober auf Einladung des Fachverbandes Druck- und Papiertechnik der Maschinen- und Anlagenbauer zur Firma Hugo Beck begleitet. In Reutlingen informierten sich Kluck und Steinhilber beim internationalen Messe- und Kongressveranstalter REECO, der vor allem im Bereich erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen und Sanieren tätig ist. Kluck erwartet für 2010 ein Wirtschaftswachstum um die zwei Prozent.



W. Steinhilber und H. Kluck im Kreis des jungen Teams der REECO GmbH mit Geschäftsführer Johann-Georg Röhm (mit Sonnenbrille) und Unternehmenssprecherin Sandra Bayer Teixeira (links). Bild: Fritz



Hagen Kluck, Landrat Dr. Achim Brötel, Leitender Polizeidirektor Hans Becker und Kriminaloberrat Martin Simon in der Einsatzzentrale der Mosbacher Polizei.

## Bei der Polizei vor Ort Kluck hält den Kontakt mit Dienststellen und Berufsvertretungen im ganzen Land

Dass die FDP zur Polizei steht, betonte ihr innenpolitischer Sprecher Hagen Kluck. „Wir wollen eine liberale Gesellschaft, aber auch einen wehrhaften Staat, der Leben, Unversehrtheit und Eigentum der Bürgerinnen und Bürger schützt“, betonte der Abgeordnete bei der Polizeigewerkschaft in Bühl, „wir wollen aber keinen Polizeistaat, sondern eine Bürgerpolizei“. Die FDP gebe der Polizei das, was sie brauche an Ausstattung, Ausrüstung und Personal. Zuvor hatte sich der Vize-Vorsitzende der FDP-Fraktion in Mosbach ein Bild von den Problemen vor Ort gemacht. Landrat Dr. Brötel, Polizeidirektor Becker und Kriminaloberrat Simon informierten ihn umfassend. Kluck hat bereits zahlreiche Polizeidienststellen besucht, darunter auch den Kampfmittelbeseitigungsdienst.

## Für Straße und Schiene Kluck fordert nach Aufbau Ost jetzt einen Ausbau Südwest auch für die Region

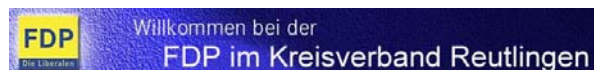
Nach Auffassung der FDP muss dem Aufbau Ost jetzt der „Ausbau Südwest“ folgen. „Wichtige Projekte wie der neue Alaufstieg der B 312 und die Regionalstadtbahn Neckar-Alb dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden“, betonte MdL Kluck beim Starkbier-Anstich der Liberalen in Pfullingen. Er rügte den Länderfinanzausgleich, der Geber-Länder arm mache und Nehmer-Länder zur finanziellen Sorglosigkeit veranlasse. „Es kann nicht sein, dass andere Länder dank unserer Zahlungen den beitragsfreien Kindergarten einführen“, während bei uns von den Eltern Gebühren erhoben werden müssen“, sagte Zweitkandidatin Wibke Steinhilber.

## Ja zum Energie-Mix Kluck sieht in der Atomkraft nur eine Brückentechnologie für den Übergang

Der Landtagsabgeordnete Hagen Kluck erkennt das Themenfeld der regenerativen Energien als zunehmend wichtigen Baustein liberaler Politik. Er stellte bei einem Besuch der Firma Reeco in Reutlingen klar, dass die FDP in der Atomkraft lediglich eine Brückentechnologie sieht, die nur so lange genutzt werden solle, bis alternative Energieträger die Grundlast des Bedarfs decken. Laufzeit-Verlängerungen von Kernkraftwerken müssten an Gewinnabgaben zu Forschung und Entwicklung erneuerbarer Energien gekoppelt werden, um den Ablöseprozess weg von der Kernkraft, hin zu umweltfreundlichen Alternativen voranzutreiben.

Besonders bei der Kraft-Wärme-Kopplung sieht Hagen Kluck großes Potential in Sachen Energieeffizienz für Baden-Württemberg. Bei REECO konnten sich Hagen Kluck und Wibke Steinhilber ein Bild von der regionalen Branche der erneuerbaren Energien machen. Geschäftsführer Johann-Georg Röhm und Unternehmenssprecherin Sandra Bayer Teixeira stellten die Firma und die Landesenergiemesse CEP® Clean Energy & Paasivhouse vor, die jährlich in Stuttgart stattfindet. Die Firma REECO GmbH mit 42 Mitarbeitern mit Hauptsitz in Reutlingen ist seit 1998 erfolgreicher Messe- und Kongressveranstalter in der expandierenden Branche der regenerativen Energien.

Der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion bekräftigte auch das Ziel der Südwest-Liberalen, 2020 mindestens 20 Prozent des Energiebedarfs aus regenerativen Quellen zu decken. 20 Prozent seien dabei die untere Zielmarke.



Im Reutlinger FDP-Wahlkreisbüro hinter der Müller-Galerie (Glaserstraße 14 72764 Reutlingen, Telefon 07121/695820, Mail: [info@fdp-reutlingen.de](mailto:info@fdp-reutlingen.de)) laufen bei MdL-Assistentin **Wibke Steinhilber** alle Fäden zusammen. Sie koordiniert auch die Termine des Landtagsabgeordneten Hagen Kluck

**Werner Mauser** koordiniert die Internet-Auftritte von MdL Hagen Kluck. Sie sind immer bestens informiert, wenn Sie [www.fdp-reutlingen.de](http://www.fdp-reutlingen.de) und [www.hagen-kluck.de](http://www.hagen-kluck.de) anklicken. Auf beiden Portalen gibt es auch Gästebücher, in denen Sie Ihre Meinung sagen können. Immer ist man auch über einen Klick auf [www.fdp-dvp.de](http://www.fdp-dvp.de) unterrichtet. Wichtige Termine mailen Sie einfach direkt an: [mauserdt@gmx.de](mailto:mauserdt@gmx.de)